



Gut integriert
durch Sport und Spiel

Ein Projekt der Sport Union Schweiz 



Kinder bewegen Kongress 2019, Karlsruhe

BT1-11, Freitag 22. März 2019

MIMUKI – Gut integriert durch Sport und Spiel

Vorstellung

Elias Vogel

Projektleiter MIMUKI

Soziokultureller Animator FH

Sport Union Schweiz

Geschäftsstelle

Rüeggisingerstrasse 45

6020 Emmenbrücke

041 262 13 26

elias.vogel@sportunionschweiz.ch

www.mimuki.ch

www.facebook.com/mimukischweiz

www.instagram.com/mimuki.ch

Programm

- Kurze Vorstellung Teilnehmer/innen
- Kulturelle Vielfalt
- Projekt MIMUKI
- Evaluation
- Austausch Erfahrungen
- Schlussrunde

Vorstellungsrunde

- Wie heisse ich + in welcher Rolle bin ich hier?
- Wo sind meine Eltern geboren?
- Wo bin ich geboren?
- Wo bin ich aufgewachsen?
- Wo lebe ich heute?
- Was erwarte ich von diesem Workshop?

Migration



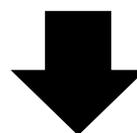
Migration

Die Bevölkerung mit Migrationshintergrund:

... umfasst alle Personen – unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit – mit im Ausland geborenen Eltern, die entweder einmal selbst aus dem Ausland zugewandert sind (Migranten) oder in der Schweiz als Nachkommen von Migranten geboren wurden.

Migration

Schweiz	Deutschland
8.4 Mio. Einwohner/innen	83 Mio. Einwohner/innen
26 Kantone	16 Bundesländer
4 Landessprachen	1 Landessprache
ca. 37 % Migrationshintergrund/2.6 Mio	ca. 23.6% Migrationshintergrund/19.3 Mio.



Sport

Kulturelle Vielfalt



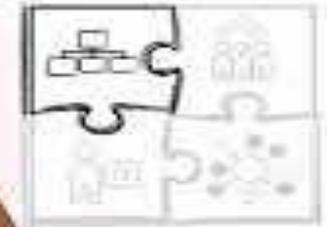
Definition von Integration

- Integration ist ein **gegenseitiger Prozess**, an dem sowohl die schweizerische als auch die Bevölkerung mit Migrationshintergrund beteiligt sind.
- Integration bedeutet nichts anderes als die **Herstellung von Chancengleichheit und Partizipation**: AusländerInnen sollen einen chancengleichen Zugang zum wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Leben in der Schweiz haben und partizipieren können.
- Integration setzt zunächst eine **Offenheit der Schweizer Bevölkerung** und ein Klima der Anerkennung voraus.
- Von den Zugewanderten wird verlangt, dass sie sich **um ihre Integration bemühen** und unsere Regeln und Gesetze einhalten.
- Ziel ist das **friedliche Zusammenleben** aller auf der Grundlage der Werte der Bundesverfassung und der gegenseitigen Achtung und Toleranz

Quelle: Bundesamt für Migration

Interkulturelle Öffnung

Interkulturelle Öffnung



Sport Union Schweiz

- Zweitgrösster Breitensportverband der Schweiz
- 1919 gegründet – 100 Jahre
- 7 Kantonal- und Regionalverbände
- Aktuell rund 240 Vereine
- Ca. 40'000 Mitglieder
- Geschäftsstelle in Emmenbrücke (7 Mitarbeiter/innen)
- Mitglied Swiss Olympic Association
- Partner Special Olympics Switzerland

Projekt MIMUKI

Ausgangslage

- Rückgang Mitgliederzahlen
- Migration in der Schweiz
- Kulturelle Vielfalt als Chance nutzen
- Interkulturelle Öffnung

Fragestellung

- Wie bringt man Familien mit Kindern (im Alter 3 - 5 Jahre) aus verschiedenen Kulturen und/oder Familien mit Kinder mit einer Beeinträchtigung noch besser in das Vorschulturnangebot der Turnvereine?

Idee

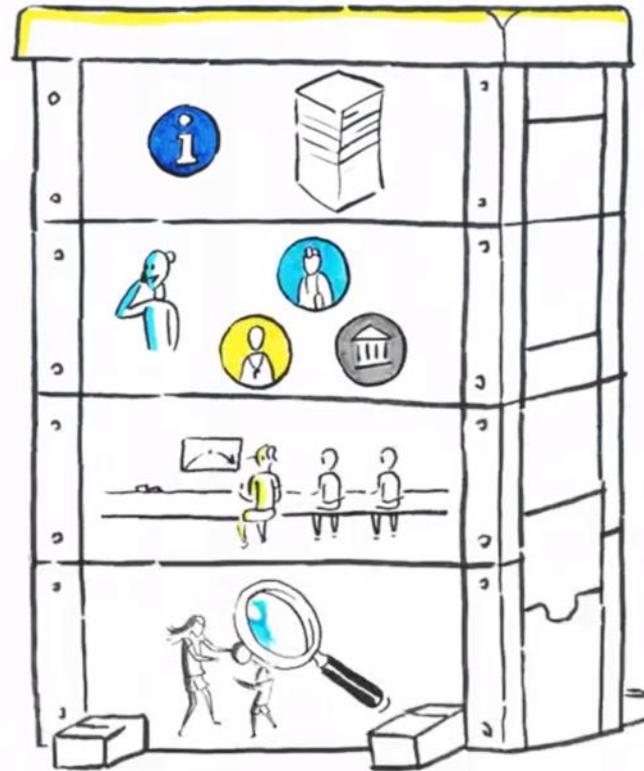
- Integration von **Familien mit Kindern (3-5 Jahre)** aus verschiedenen Kulturen und/oder mit Kindern mit einer Beeinträchtigung in **bestehende** Vorschulturngruppen (MuKi, VaKi, ElKi, GroKi)
- Gute **Durchmischung ist wichtig** - Anteil neuer Familien pro Gruppe ca. 2-4 Familien
- **Unterstützung der Vereine** (SUS und STV) im Prozess der interkulturellen Öffnung
- Der Name MIMUKI (Migration-Mutter-und Kind Turnen)



Ziele

- die Willkommenskultur und die kulturelle Öffnung zu fördern
- sozioökonomisch schwächeren Familien den Einstieg in das Vereinswesen und die Bewegungsförderung zu erleichtern
- die kulturelle Vielfalt als Chance für den Breitensport zu nutzen
- die Turnvereine aktiv in ihrem Prozess zu begleiten
- keinen Mehraufwand für den Verein zu verursachen
- bestehende Strukturen zu nutzen
- die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren im Bereich Frühförderung und Sport aktiv zu fördern und mitzugestalten
- das Vorschulturnangebot auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu vernetzen
- die Aus- und Weiterbildung der Vorschulturnleiter/-innen zu fördern
- einen aktiven Beitrag im Bereich der Frühförderung zu leisten

4-Säulen vom MIMUKI



Umsetzung

Pilotphase 2012 - 2015	Umsetzungsphase 2016 - 2020	Regelbetrieb ab 2020
<ul style="list-style-type: none">• Hochdorf (LU), Audacia Hochdorf und Verein Brückenschlag	<p>2016</p> <ul style="list-style-type: none">• Einstellung Projektleitung MIMUKI, Elias Vogel, Soziokultureller Animator FH• Start MIMUKI Wolhusen (LU) <p>2017</p> <ul style="list-style-type: none">• Start MIMUKI Stans (NW)• Start MIMUKI Hergiswil am See (NW)• Start MIMUKI Emmen (LU)• 3. Platz Sanitas Challenge 2017, Region Zentralschweiz <p>2018</p> <ul style="list-style-type: none">• Evaluation MIMUKI, durchgeführt durch das Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich• Start MIMUKI Kerns (OW)• Start MIMUKI Root (LU)• 3. Platz Sanitas Challenge 2018, Region Zentralschweiz <p>2019</p> <ul style="list-style-type: none">• 6 neue Projektstandorte bzw. 12 insgesamt. <p>2020</p> <ul style="list-style-type: none">• 15 Projektstandorte in der ganzen Schweiz	<p>2020: Begleitung der Projektstandorte bis Abschluss 2023</p> <ul style="list-style-type: none">• Überführung des Projekts in den Regelbetrieb bzw. Programmfortführung• Fortführung der Weiterbildung• Überarbeitung Basiskurs Vorschulturnen hinsichtlich Thema kulturelle Vielfalt• Gründung Kompetenzzentrum Vorschulturnen Schweiz

5 Schritte

1

Die Absichtserklärung regelt zu Beginn der Projektumsetzung sämtliche Rollen und Erwartungen.

2

Ein Flyer (übersetzt in 14 Sprachen) kommuniziert das Angebot und wird durch Schlüsselpersonen und Schlüsselstellen (zum Beispiel Kinderarzt, Logopädie, Fachstellen, Gemeinde etc.) an die Zielgruppe gebracht.

3

Die Familien aus anderen Kulturen und/oder mit Kindern mit einer Beeinträchtigung profitieren durch die Teilnahme von einem der Angebote (Anteil: ca. 2/3 reguläre Familien, 1/3 Familien mit speziellen Bedürfnissen).

4

Der Verein wird durch die Projektleitung aktiv während der 3-jährigen Projektphase begleitet; die Vorschulturnleiter/innen können kostenlos an der Weiterbildung MIMUKI teilnehmen.

5

Nach 3 Jahren wird das Projekt in den Regelbetrieb überführt.

SWOT Analyse MIMUKI

<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> •Bestehende Strukturen •Niederschwelligkeit •Flyer in 14 Sprachen •Pionierprojekt •Einfach in der Umsetzung 	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> •Erreichbarkeit •Zusammenarbeit National •Weiterbildung keine Pflicht •SUS wenig bekannt
<p>Chancen</p> <ul style="list-style-type: none"> •Kulturelle Vielfalt •Inklusion •Bewegungsförderung •Soziale Kontakte •Sprachförderung •Integration in den Verein 	<p>Risiken</p> <ul style="list-style-type: none"> •Entfremdung •Mitgliederbeitrag •Finanzierung •Schlüsselpersonen •Politische Stimmung •Wechsel bei Leiter/innen

MIMUKI Clip

Evaluation MIMUKI

- Evaluation, Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich
- Befragungen von Familien mit und ohne Migrationshintergrund
- Interviews mit Leiter/innen und Fachstellen
- Ziel einer wegweisenden Evaluation für die Zukunft
- Überprüfung der Zielsetzungen (Outcomes und Outputs)
- Fakten für Fundraising

Evaluation Ergebnisse

- Angebot wird von allen Familien geschätzt
- Teilnahmequote ist bei allen Familien bei ca. 86%
- 50%=Flyer, 50%=direkter Kontakt, Arzt, Nachbarn, etc.
- Lokale Vernetzung ist das A und O
- Weitere Ressourcen werden benötigt
- Namen- und Logo unpassend
- Projekt hat weiter Potenzial

Optimierungen

- Kommunikation Mandat
- Personelle Ressourcen
- Redesign Projekt per 01. Mai 2019



MITEINANDER TURNEN
GYMNASTIQUE ENSEMBLE
GINNASTICA INSIEME
MOVE TOGETHER



Projektförderstellen



SPORT
— F O R —
GOOD

SWITZERLAND



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO

**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ**



Sophie und Karl
Binding Stiftung



Beisheim Stiftung

Sachsponsor



Fragen

- Ideen / Anregungen / Kritik
- Wo gibt es Anknüpfungspunkte zu eurem Verein / euren Projekten? / euren Gemeinden? etc.
- Was sind eure Erfahrungen?